



KMU-Tag: Vom Umgang mit Widersprüchen

Der Schweizer KMU-Tag vom 26. Oktober widmet sich dem Thema «KMU in einer paradoxen Welt – vom Umgang mit Widersprüchen».

ST. GALLEN. Bereits zum 10. Mal treffen sich Gründer, Inhaber, Geschäftsführer und Führungskräfte aus Klein- und Mittelunternehmen (KMU) im Oktober dieses Jahres in St. Gallen zum Schweizer KMU-Tag. Auch in der Jubiläumsauflage stehen die Herausforderungen für die Klein- und Mittelunternehmen im Fokus. Kompetente Referentinnen und Referenten gehen der Frage nach, wie man in KMU mit einer paradoxen Welt und Widersprüchen umgehen kann.

Thomas Zellweger, Leiter des Center for Family Business (CFB-HSG) an der Universität St. Gallen, fragt «Familie und Unternehmen – wie geht das zusammen?», Markus Hengstschläger,

Genetiker und Autor aus Wien, warnt vor der Durchschnittsfalle, ETH-Professor Roman Boutellier analysiert, wie Entschiede zustande kommen, und Olympiasiegerin Tanja Frieden ist überzeugt: «Erfolg beginnt im Kopf.» Aus der Sicht des Unternehmers befasst sich Kurt Schär, Mitinhaber der Biketec AG (Produzentin der «Flyer»-Velos) mit Widersprüchen und Chancen, «wenn vieles nicht zusammenpasst und dennoch funktioniert». Unternehmer Wolfgang Grupp schliesslich zeigt, wie seine Trigema «gegen den Trend» erfolgreich geblieben ist. Moderiert wird der Anlass von der ehemaligen Sportlerin und SF-Moderatorin Regula Späni.

Durchgeführt wird der Anlass vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen und von der Agentur Alea Iacta. Anmeldungen sind per Internet über www.kmu-tag.ch möglich. (red.)